

# Die Macht der Zeit

Von Egyptprincess

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Der Penner von gegenüber</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Terroranschlag</b> .....	5
<b>Kapitel 2: Erstes Treffen</b> .....	8
<b>Kapitel 3: Die machtlosen Zwei</b> .....	11
<b>Kapitel 4: Die Zukunft</b> .....	15
<b>Kapitel 5: Vertraute Gesichter</b> .....	18
<b>Kapitel 6: Der Aufbruch</b> .....	21

## Prolog: Der Penner von gegenüber

### Kapitel 1:

Piper und Leo saßen auf dem Sofa und genossen die Ruhe in dem großen Haus. „Ich wusste gar nicht das ich diese Stille so liebe.“ sagte sie mit geschlossenen Augen und lehnte sich an ihren Mann. „Ja,...einfach Traumhaft.“

Es war der 1 Juni 2022 und das Halliwell Haus war mit fast allen Nachkommen besetzt. „Lass uns auch Schlafen gehen,...wer weiß was Morgen wieder ist.“ lächelte Leo und gab Piper einen Kuss. Diese nickte und stand auf um die Fenster zu schließen. „Schau mal....“ „Was ist denn?“ „Da ist dieser Penner schon wieder,...das macht mir angst.“ sagte sie und schaute den Verwahrlosten jungen Mann auf der anderen Straßenseite an. „Piper,...du bist die mächtigste Hexe die ich kenne,...vor einem Penner brauchst du keine angst haben.“ meinte Leo und ging mit ihr nach oben. „Aber was ist wenn er ein Dämon ist?“ „Dann wird Wyatt sich schon um ihn kümmern.“ flüsterte Leo.

Mitten in der Nacht wurden sie von einem lauten Schrei geweckt. Sofort rannte Piper in das Gästezimmer und fand Penny Schweißgebadet in ihrem Bett vor. „Was ist los?“ fragte sie und setzte sich ans Bett. „Tante Piper....ich,...hatte einen Traum....“ sagte die 12 jährige und atmete tief durch.

»Einen Traum« dachte Piper,...sie wusste von Phoebe das die Träume ihrer Töchter meistens Visionen waren. „Was hast du gesehen?“ fragte sie und strich ihrer Nichte durchs Haar. „Nichts,...“ „Wie nichts?“ „Es,...war alles Schwarz,...und,...dann stand da ein Mann,...“ versuchte sie zu erklären und stoppte immer wieder. „Das war sicher nur ein Alptraum....Schlaf weiter.“ „Ich kann nicht,...“ Piper lächelte sie an. „Ich mach dir einen Kakao komm mit runter.“ Penny nickte und ging mit ihrer Tante hinunter. Auf dem Weg in die Küche sah sie wie Piper wieder aus dem Wohnzimmerfenster schaute. „Was hast du?“ Vorsichtig ging sie zu ihr und schaute auch hinaus. „Das ist er....“ „Wer?“ „Den habe ich in meinem Traum gesehen.“ In diesem Moment kam Wyatt von einer Feier nachhause. „Ihr noch wach?“ „Ja,...tu mir bitte einen gefallen und geh mal raus zu dem Penner da,.....Penny hatte eine Vision in der er auftauchte.“ Wyatt nickte und ging noch mal nach draußen. „Wer bist du?“ fragte er, bekam von dem Fremden aber keine Antwort. „Ich hab dich was gefragt.“ Wyatt sah wie die Augen des Mannes aufleuchteten. Sofort ging sein Schutzschild auf und er wurde nicht von dem Zauber getroffen, hatte mühe stehen zu bleiben. »Er ist Stark«

Der Fremde schien über Wyatt Kräftige verwirrt zu sein und dennoch stand er nur da und beobachtete den jungen Halliwell. „Wir sehen uns wieder.“ sagte er und ging davon. »Was war das denn?« fragte Wyatt sich und ging wieder ins Haus.

„Und er ist wirklich so Stark wie du sagst?“ fragte Paige noch einmal nach. „Ja,.....obwohl ich mein Schutzschild hatte konnte er mich einige Meter zurück schleifen....das ist noch keinem Gelungen.“ „Steht er im Buch?“ „Nein,....dort stehen keine Dämonen oder ähnliche Kreaturen drin deren Augen leuchten wenn sie Magie einsetzen.“ „Vielleicht sollten wir die Ältesten fragen.“ schlug Paige vor. „Nicht Nötig,...“ Sie drehten sich um und entdeckten einen Besucher. „Emilia was willst du hier?“ fragte Leo überrascht. „Es tut sich etwas,...sie waren der Ansicht das es besser

ist wenn ich bei euch bin.“ lächelte sie und setzte sich. „Was tut sich?“ Sie zuckte mit den Schultern. „Was weiß ich,...ihr wisst doch wie das ist wenn man nicht mehr richtig zu ihnen gehört erfährt man nichts mehr,..ich bin schon seit Jahren nur ne Teilzeitälteste.“ „Hier Lungert ein Penner rum der nicht im Buch der Schatten steht.“ sagte Wyatt. „Ist er immer noch da?“ „Ja er steht auf der anderen Straßenseite und beobachtet uns schon seit Tagen.“ meinte Piper. Emilia ging zum Fenster und schaute hinaus.

»Das ist nicht Möglich« „Wyatt,...hol mal bitte Exkalibur.“ „Was? Wieso?“ „Frag nicht tu es einfach...“ Er rief sein Schwert und ging damit zu Emilia. „Jetzt richte es nach draußen...“

Das Schwert begann zu leuchten. „Was ist das,.....das hat es noch nie gemacht.“ „Kein wunder das ihr ihn nicht gefunden habt,.....dieser Mensch ist auch deutlich älter als euer Buch.“ „Und wo finden wir sonst etwas über ihn wenn nicht im Buch?“ Emilia lächelte etwas und Beamte ein Englisches Märchenbuch her. „Hier,...“ „Was? Die Artus sage?“ Sie nickte nur und schaute wieder aus dem Fenster. „Aber wir können doch nicht alle im Märchenbuch blättern.“ „Stimmt.“ Emilia ging an den Laptop und gab bei Google einen Fremden Namen ein.

In diesem Moment betraten Phoebe und ihr älteste Tochter Prue streitend das Haus. „Was soll das eigentlich bist du noch ganz dicht?“ „Ma bitte du kotzt mich an, lass mich doch mein Leben leben und misch dich nicht ein, ich bin alt genug um mir meine Freunde auszusuchen.“ meckerte sie. „Du bist 16....und nein hast du nicht das ist kein Umgang für dich,..was ist wenn sie entdecken was du bist...“ „Oh ja,..dann bringen sie mich sicher auf den Scheiterhaufen....“ sagte sie mit verdrehten Augen und ging wütend in die Küche. „Von wem hat sie das nur?“ fragte Phoebe und setzte sich in den Sessel. „Ich will hier ja niemanden ansehen aber ich erinnere mich an eine Schwester die in dem alter genauso war.“ grinste Piper. „Danke das du mir das unter die Nase reibst,....was macht ihr da?“ fragte sie um vom Thema abzulenken. „Wir suchen einen Dämon oder ähnliches in einem Märchenbuch.“ klärte Chris sie auf. „Aha,...ist klar.....wo willst du hin junge Dame?“ fragte sie nachdem Prue an ihnen vorbei stürmte. „Weg aus dieser Sekte...“

Der Fremde, der den Streit mitbekam sah das junge Mädchen gespannt an...»So redet man nicht mit seinen Eltern« dachte er und lief ihr nach. Er hatte das komische Gefühl das sie sich noch in sehr große Schwierigkeiten begeben würde. Er war von ihrem Anblick verzaubert und auch erstaunt das ein so junges Ding schon so große Kräfte hatte wie er spüren konnte. Aber er selbst war in diesem alter auch schon sehr stark gewesen.

Prue bemerkte ihren Verfolger nicht, sie war viel zu wütend um auf ihre Umgebung zu achten. Sie wollte nur weg, weg von der Magie,...weg von der Familie die sie in Watte packte,....weg von ihren nervigen Verwandten und vor allem weg von ihren Verpflichtungen als Cupido. Endlich angekommen setzte sie sich zu ihren vermeintlichen Freunden und klagte ihnen ihr leid. Dort wurde sie verstanden,...zumindest was die Menschlichen Probleme anging.

„Hier nimm,...hab ich heute besorgt.“ grinste einer der Jungs und hielt ihr einen Joint hin. „Danke....“ lächelte sie und zog daran.

»Ist die blöd,...das Zeug ist doch nicht rein.« dachte der Fremde als er den Geruch wahrnahm.

Nach dem vierten Zug viel Prue auch schon in Ohnmacht.

„Wo ist der Penner?“ fragte Melinda. „Ist wohl weg das ist doch gut.“ „Nein,..weg seitdem Prue weg ist.“ Wyatt ballte die Faust. „Wenn das Schwein ihr etwas angetan hat dann bring ich ihn um.“ zischte er und beamte los um sie zu suchen. Er fand sie sehr schnell und fand sie mit dem Fremden vor. „Was hast du mit ihr gemacht?“ Donnerte er und schleuderte ihn an die Wand. „Nichts,...sie hat von ihren tollen Freunden Drogen bekommen und ist umgekippt, ich hab ihr geholfen während die anderen sich verpisst haben.“ Hustete er und stand auf. Wyatt hob seine Cousine hoch und schaute den anderen an. „Du kommst mit,...bist uns eine Erklärung schuldig.“ zischte er und beamte alle zurück ins Haus. „Bist du irre...du kannst ihn doch nicht hier rein bringen.“ Sagte Paige entsetzt. „Ganz ruhig...lass ihn erklären...“ mischte Emilia sich ein. „Wieso hast du meine Tochter verfolgt?“ fragte Phoebe aufgebracht. „Ich habe bemerkt das sie in Gefahr war, wenn ich nicht gewesen wäre, dann wäre sie schlimmer dran.“ erklärte er ruhig. „Was sagst du zu ihm?“ „Tut mir leid Piper aber ich kann in ihm keine Emotion lesen...seltsam...“ „Wer bist du?“ „Ein Zauberer.“ „Es gibt kaum noch Zauberer...“ Mischte Leo sich ein. „Aber ich stehe hier,...“ „Wie heisst du?“ fragte Chris. „Merlin...“ antwortete er ruhig. Der Halliwell Clan schaute sich verwirrt an und sagte nichts, sie wussten nicht ob das eine Falle war oder ob er die Wahrheit sprach. „Merlin?“ fragten sie Skeptisch. Dieser nickte. „Aber Merlin ist nur eine Legende,...“ „Jah,...genau wie das Schwert das dein Sohn trägt oder?“ stellte er lächelnd als Gegenfrage. „Wie kommst du hier her?“ „Ich habe vor einiger Zeit einen Zauber gesprochen der mir eine verlorene Seele wiederbringen soll und,...tja...da bin ich direkt vor eurem Haus gelandet.“ sagte er und schaute Wyatt an.

# Kapitel 1: Terroranschlag

## Kapitel 1.2:

Merlin stand unter der Dusche genoss das heiße Wasser das ihm über den Körper ran. Er war jetzt schon einige Monate in dieser Zeit, doch hatte nie die Gelegenheit einer Dusche kosten können.

„Passen die Sachen?“ fragte Piper durch die Tür. „Ja,...danke sehr.“

„Wie lange bist du schon in dieser Zeit?“ fragte Chris am Esstisch. „Ich weiß nicht, aber es werden wohl schon ein paar Monate sein denke ich.“ „6 Monate? Kommst du hier denn zurecht?“

„Ich musste es lernen,..aber mittlerweile geht es ganz gut.“ meinte er und aß sein Brot. Während er dies tat beobachtete er Wyatt hin und wieder etwas um mehr von ihm zu erfahren. „Danke noch mal,...wegen gestern,...“ nuschelte Prue als sie in die Küche kam. „Nicht der Rede wert...vielleicht weißt du nun wem du Trauen kannst und wem nicht.“ grinste er und trank einen Schluck Tee.

„Tzz,..du nicht auch noch, was bist du? Ein Mittelalterlicher Moralapostel?“ fragte sie und verschränkte dabei die Arme. „Nein,..ich bin Arzt.“ lächelte er freundlich. „Tzz,..ja klar....“ schüttelte sie den Kopf und verließ den Raum.

„Wie kannst du bei der so ruhig bleiben?“ staunte Melinda. Merlin atmete tief durch und grinste sie an. „Ich habe Arthur überstanden,...sie ist Harmlos glaubt mir.“ „Du meinst den gab es wirklich? Artus mein ich!“ sagte Penny. „Ja,...Arthur gab es,...und er wurde von einem seiner ehemaligen Ritter getötet, der mit seiner Halbschwester zusammengearbeitet hat.“ erklärte er und ballte dabei die Faust. „Halbschwester?“ fragte Wyatt nach. „Ja,...die Hexe Morgana war seine Halbschwester...sie konnte es nicht ertragen das er auf dem Thron saß und hat sich in den Kopf gesetzt ihn zu töten.“ Der Clan schaute sich verwirrt an. „Ist sie auch hier?“ Er zuckte mit den Schultern. „Ich weiß es nicht,....bis jetzt hab ich sie aber noch nicht gesehen.“

„Ich traue ihm nicht.“ meinte Prue in der Schule. „Wieso er scheint doch ganz nett zu sein.“ sagt Chris in der Mensa. „Ja klar,...deswegen hatte Penny auch ne Vision das in dem alles Dunkel war.Weil er nett ist,....“ „Kann es sein das du Eifersüchtig bist?“ „Was?? Wie kommst du denn darauf?“ „Na er behandelt dich nicht wie eine Prinzessin wie die anderen,...sondern wie ein ganz normales Mädchen,...er lässt sich von deinem Cupido Charme nicht einwickeln.“ grinste Chris und trank seine Cola. „Idiot!“ sagte sie und stand auf. „Zicke.“ streckte er ihr die Zunge raus.

Merlin ging auf dem Dachboden die Zutaten für einige Zaubertränke durch. »Was ist das denn für ein Kram?« dachte er und schüttelte den Kopf.

„Damit kann man doch nichts anfangen....“ seufzend blätterte er im Buch der Schatten rum. »Das ist interessant.« dachte er und las sich die Dinge weiter durch. „Weswegen bist du hier?“ wollte Wyatt wissen. „Hab ich doch schon gesagt ein Zauber ist schief

gegangen.“ „Aber warum bist du dann hier bei uns?“ „Weil du das Schwert hast denke ich.“ „Aber deine Aufgabe ist es doch Arthur zu,„Oh..oh.....oh....“ sagte er und setzte sich erst mal in einen Sessel. „Ein Blitzmerker warst du noch nie.“ grinste Merlin und blätterte eine Seite weiter. „Aber das geht doch nicht,..wie ist das möglich?“ „Das nennt man Wiedergeburt.“ meinte Merlin nüchtern und grinste ihn an. „Das ist zu viel für mich.“ „Glaub ich dir,..lass es erst mal sacken,..und dann reden wir weiter.“ meinte er und klappte das Buch zu.

„Wo ist der Mistkerl...“ donnerte es von unten. „Was hat Phoebe denn jetzt schon wieder?“ fragte Wyatt verwirrt. „Duuuuuu,..“ Zischte sie als sie den Dachboden erreichte. „Ich?“ fragte Merlin verwirrt und versuchte sich in Sicherheit zu bringen. „Wenn du es auch nur Wagst meine Tochter anzufassen dann schwöre ich dir,..bringe ich dich um...“ „Welche Tochter?“ Man sah dem Zauberer an das er vor der älteren etwas angst hatte,..schritt für schritt wich er vor ihr zurück, doch dann stand ihm leider die Wand im Weg. „Prudence...“ „Die Irre Kifferin?“ Das letzte was er von der Hexe sah, war die Faust, die ihm im Gesicht erwischte.

„Phoebe was soll das? Bist du noch ganz dicht?“ fragte Paige geschockt. „Der Penner wird Prue mit nehmen,..das hab ich gesehen.“ zischte sie und atmete tief durch. „Bitte? Wie Prue mitnehmen?“ „Mit in seine Zeit.“ „Bist du Irre Mum?...Ich geh doch nicht mit so einem Idioten mit du spinnst doch...“ hörten sie von hinten sagen. Merlin stand auf und hielt sich das Gesicht. „Wofür war das denn bitte? Nicht das ich es nicht gewohnt bin geschlagen zu werden aber ohne Grund?“

„Ich hatte eine Vision in der du MEINE TOCHTER in deine Zeit mit nimmst. Das lass ich nicht zu kapiert.....also Finger weg sonst knallt es...“ Schnaubte sie und trampelte nach unten. „Ich beneide Menschen mit dieser Fähigkeit...“ sagte er und lies sich auf den Boden sinken.

„Was war los Phoebe?“ Fragte Emilia verwirrt und brachte ihr eine Tasse Tee. Diese seufzte und erzählte ihr von ihrer Vision. „Oh,..naja..weißt du....es gibt dinge die müssen geschehen,..weil es bestimmt ist,..“ fing sie an zu erklären. „Was soll das heißen?“ Die Wächterin des Lichts seufzte leicht und lies ein Buch erscheinen. „da....ist der Stammbaum..meiner Familie drin...“ Phoebe war etwas Skeptisch, schlug das Buch auf und las sich alles durch. „Das ist nicht Wahr....du willst mich doch Verarschen.“ sagte sie wütend. „Wieso sollte ich das tun? Verstehst du nicht? Es soll so sein das sie mitgeht.“ „Du meinst etwa meine...Tochter....wird....“ „Den mächtigsten Magier der alten Geschichte Heiraten ja,....das ist nötig damit das macht Gleichgewicht wieder ausgeglichen ist.“

erklärte sie ruhig. „Nein,..das will ich nicht,.....“ Emilia verdrehte die Augen und nahm ihr das Buch wieder weg. „Es wird aber so geschehen ob du es willst oder nicht und glaub mir,..es gibt Menschen die nicht in diese Zeit gehören,....und deine Tochter ist eine davon.“

Zur selben Zeit in England.

„Diese Zeit ist so,..abstoßend.“ sagte Morgana und schaute sich angewidert um. „Warum sollte er sich hier verstecken? In einer Welt ohne Magie?....“ „Vielleicht weil er sich hier in Sicherheit glaubt.“ „Tzzz...Mordid....bitte...jetzt wo Arthur Tod ist, ist

niemand mehr vor meiner Macht sicher.“ „Deiner Macht?“ fragte der junge Druidenach. „Verzeih,...ich meine natürlich unsere Macht...aber nun lass uns erst mal neue Kleidung beschaffen,...wir sind nicht Zeitgemäß gekleidet.“ lächelte Morgana und machte sich auf den Weg in ein Geschäft.

„Dad...bitte darf ich das haben?“ fragte ein junges Mädchen. „Lilly nein,..du hast schon genug.“ meinte ihr Vater und erstarrte plötzlich. „Harry was ist?“ fragte seine Frau. Er wandte seinen Blick zum Eingang und schluckte innerlich. „Ginny...bring die Kinder hier raus.“ „Was?“ „Bring die Kinder hier raus Sofort.“ sagte er mit Nachdruck und deutete auf die Frau und den Jungen.

Seine Frau nickte und verließ mit den Kindern das Geschäft. Harry hielt sich zurück und beobachtete die beiden weiter. Er hatte kein gutes Gefühl bei ihnen.

„Schau mal.“ lächelte die junge Frau. „Steht euch...aber wie wollt ihr das bezahlen?“ Sie lachte laut auf. „Bezahlen? Bezahlen werden die anderen wenn sie uns damit nicht gehen lassen.“ „Das würde ich nicht machen.“ Mischte Harry sich ein. „Was willst du von mir?“ fragte sie Arrogant. „Dich daran erinnern das es Verboten ist Magie vor Muggeln anzuwenden.“ sagte er ruhig. „Muggel?“ fragte Mordid nach. „Nicht magische Wesen....Menschen...“ „Weißt du was,...das ist mir Scheißegal...“ grinste Morgana und schleuderte ihn ohne mühe durch die Luft... „Ich werde den Menschen das fürchten lehren. HÖRST DU MICH EMRIS???? KOMM AUS DEINEM LOCH GEKROCHEN, ES SEI DENN DU WILLST DAS NOCH MEHR MENSCHEN LEIDEN!!!!“ schrie sie und sprengte mit einer Handbewegung den ganzen Laden in die Luft.

## Kapitel 2: Erstes Treffen

### Kapitel 2

Sonne, der junge Zauberer wusste gar nicht das es einen Ort in der Welt gab, in dem so viel die Sonne schien. Er genoss es sichtlich,...machte sich aber auch Sorgen um seine Feinde. „Möchtest du auch ein Eis?“ fragte Chris. „Ein Eis?“ fragte er verwirrt und nickte dann aber. „Welche Geschmacksrichtung?“ Nun war bei ihm alles aus. „Geschm..“ „Bestelle ihm einfach Apfel...das muss er doch kennen.“ mischte Prue sich ein und lies sich in den Stuhl sinken. „Bist du nicht etwas zu leicht bekleidet?“ fragte er mit hochgezogenen Augenbrauen. „Hör zu Kumpel...wie ich mich anziehe oder nicht geht dich einen Scheißdreck an klar.“ meinte sie und zog ihre Sonnenbrille wieder auf. „Für ne 16jährige bist du ganz schön frech..du solltest erst mal lernen was Respekt ist.“ Konterte er und nahm vorsichtig seine Eistüte entgegen. Kurz nachdem er Probierte erstarrte er. „Was schmeckt es so schrecklich?“ kicherte Melinda. „Sie wissen das ich in dieser Zeit bin.“ hauchte er fast. „Was?..woher sollen sie das wissen?“ fragten die anderen verwirrt. „Ich weiß nicht..aber sie weiß es...und sie hat gemordet...“ „Wann?“ „Eben gerade.“ „Wir müssen nachhause...sofort.“ sagte Wyatt und hatte einen schrecklichen Verdacht.

Dort angekommen machten sie erst mal die Nachrichten an. „Nichts,...hier ist nichts passiert...du musst dich irren.“ sagte Chris und Zappte weiter. „Halt warte.“ sagte Prue und deutete auf den neuen Beitrag.

\*In einem Londoner Bekleidungsgeschäft ist am heutigen frühen Nachmittag eine Bombe Explodiert. Experten gehen davon aus das es sich um einen Terroristischen Anschlag Handelt\*

Die Halliwell´s schauten sich den Beitrag weiter an und wunderten sich. „Da ist sie.....“ sagte Merlin und deutete auf eine Person. „Das ist Morgana?“ „Ja,...sie hat sich wohl unter die Verletzten gemischt um nicht aufzufallen....das ist doch Krank...“ „Wie kann sie es wagen Unschuldige zu verletzen?“ fragte Wyatt und ballte eine Faust. „Das war ihr schon immer egal...Hauptsache sie kann ihre eigenen Ziele durchsetzen alles andere interessiert sie nicht.“ erklärte Merlin mit einer tiefen Wut in der Stimme. „Wie kann sie so was nur tun?“ fragte Piper geschockt, nachdem sie den Bericht gesehen hatte. „Sie hat einfach kein Gewissen.“

„Weißt Emilia schon was passiert ist?“ Sie zuckten mit den Schultern. „Keine Ahnung, wir haben sie seit heute Morgen nicht mehr gesehen.“ „Ich werd sie mal rufen,...sie ist ja schließlich meine Wächterin.“ grinste Wyatt. „Oh ja klar,...sie ist ja nur für den Herrn Auserwählten da.“ Spottete Melinda etwas. „Emilia???,...Mia wo bist du?..“ rief er.

Merlin wunderte sich etwas er konnte sich nicht vorstellen das sie so schnell zu ihnen kommen sollte,...doch dann sah er jemanden der in einem blauen Licht in die Stube Schwebte. „Was willst du Streber? Ich hab ne menge zu tun.“ raunte sie etwas. „Hast du gehört was Morga,...“ Sie lies den jungen Zauberer nicht ausreden. „Was meinst du eigentlich wo ich die ganze Zeit bin? Glaubst du das ich nur für dich zuständig bin? Ich hab auch noch andere Schützlinge als den großen Wyatt Halliwell.“ meinte sie und verschränkte die Arme. „Tut mir leid,..ich wusste nicht das du,...wie Schützlinge von dir wurden verletzt?“ „Ja,...Ein Mann,..er konnte seine Familie noch in Sicherheit

bringen....und wenn du mich jetzt Entschuldigst.....“ Sie winkte ihm zu und Verschwand auch schon wieder.

„Tut mir leid,....“ meinte Emilia und brachte Ginny eine Tasse Tee. „Ach was,....danke noch mal das du so schnell gekommen bist,...du weiß ja ich hab es nicht so mit dem Heilen.“ lächelte sie und trank einen großen Schluck. „Das solltest du vielleicht mal Lernen,..ich kann nicht immer da sein...ihr seit ja schon über 20 Jahre Wächter des Lichts.“ „Wir werden es üben.“

„Wie geht es Dad?“ fragte der älteste Sohn und setzte sich zu seiner Mutter. „Gut,..er muss jetzt nur schlafen,..schließlich hat er sich gerade mit einer Hohepriesterin angelegt.“ beruhigte Emilia. „Hohepriesterin?“ fragte Albus. „Ja.“ „Aber die gibt es doch seit dem Mittelalter nicht mehr.Sie wurden alle getötet.“ Emilia biss sich auf die Lippe, sie wusste nicht was sie dem Jungen nun sagen sollte,..bei Al hatte sie schon immer ein komisches Gefühl gehabt, er war ein netter Junge,hatte nichts böses an sich,....ganz der Vater...und das war es was ihr Sorgen machte. Er sah Harry sehr ähnlich vor allem äußerlich und das machte ihm ganz schön zu schaffen. Sie hatte angst, angst das er vielleicht auf die falsche Seite geraten könnte.

Emilia atmete tief durch und sah ihn an. „Sie kommt aus der Vergangenheit und sucht hier jemanden der sich gerade bei anderen Schützlingen aufhält.“ Erklärte sie dann doch. „Wirklich? Und wen suchen sie?“ Über fünf Minuten beherrschte die Stille den Raum. „Merlin.“ Den Potters hatte es die Sprache verschlagen. „Meinst du den Merlin?“ fragte jemand an der Tür. „Ja.“

„Schatz...was willst du hier? Du sollst doch liegen.“ meinte Ginny und stützte ihren Mann der sich an den Türrahmen lehnte. „Es...geht schon...ich...mag nicht mehr liegen...“ lächelte er und setzte sich Mühsam auf das Sofa. „Es tut mir leid aber Morgana ist so stark das ich nicht alles Heilen kann.“ „Ach das macht nichts....ich hatte schon schlimmeres.“ lächelte der 42 jährige und hielt sich dabei die Rippe. „Du solltest doch lieber ins Krankenhaus Dad.“ Mahnte Al. „Nix da,...da bekommen mich keine 10 Pferde hin.“ DING DONG. „Lilly mach mal bitte auf. „MUM...“ rief sie, wurde dann aber schon umgerannt. „Hey was,....wer seit ihr?“ fragten die Potters verwirrt. Emilia schaute auf und seufzte. „Was wollt ihr denn hier?“ „Helfen.“ sagte Wyatt. „Nein,...ihr geht wieder nach Hause.....klar....“ „Nein,..wir helfen.“ „Wer seit ihr?“ fragte Harry. „Oh,...ich bin Wyatt,..das ist mein Bruder Chris und...Merlin....“ Erklärte der Halliwell. Harry schaute den dunkel Haarigen an. „Ahhh,..dir habe ich das hier also zu verdanken ja,....“ lachte er und deutete auf seinen Körper.

„Ja,..scheint so....“ er ging zu dem anderen Zauberer und schaute sich die Wunden an. Er Murmelte kurz ein paar Worte heilte Harry mit Leichtigkeit. „Wow...danke...wie hast du das?“ „Das ist leicht...ich habe schon öfters Flüche und Ähnliches von ihr geheilt.“ lächelte er.

„Danke, dir...aber jetzt geht ihr wieder, es ist zu Gefährlich für euch.“ mischte Emilia sich ein. „Nein....wir werden nicht gehen.“ sagte Wyatt bestimmt. „Wyatt,...zwing mich nicht das zutun was ich gedenke zu tun wenn du nicht hörst.“ sagte sie streng. „Das traust du dich nicht.“ grinste er.

Die ältere schaute Gelangweilt. „Paige,....bring bitte Piper mit.“ rief sie und erntete von Wyatt böse blicke. „Was ist denn los?“ „Dein lieber Herr Sohn will nicht nachhause....es ist für alle zu gefährlich hier.“ Piper schaute Emilia Amüsiert an. „Wie alt bist du?“ fragte sie mit hochgezogenen Augenbrauen. „Ist doch egal er hört nicht auf mich,..kennst doch deinen lieben Herrn Sohn. Sie schaute Wyatt an und seufzte.

„Hast du nicht gleich eine Lesung in der Uni?“ fragte sie nach. Er schaute verwirrt auf seine Uhr. „Oh shit...ja...stimmt....“ rief er und schaute Emilia an. „Das klären wir beiden noch.“ meinte er und Beamte sich weg. „Uni?“ fragte Merlin nach. „Ja,...eine Abkürzung für Universität,..er Studiert.“ erklärte Chris. „Ah,..und was?“ „Jura. Er will Anwalt werden.“ „Wieso Anwalt?“ fragte Harry nach. „Weil sich viele Dämonen im Jura Bereich niederlassen.“ meinte Piper. „Und ihr kommt jetzt auch wieder mit.“ Fügte sie hinzu und schaute Chris drohend an.

Die Lesung,...die hatte er ganz vergessen. Schnell Beamte er sich in eine Toilette und verliess diese langsam. Hatte er denn auch seine Sachen dabei? Er wusste es nicht, es war ihm aber auch egal denn er war eh schon zu spät dran.

Er drängelte sich durch die San Francisco State University und erreichte noch seinen Hörsaal.

„Ah....Mister Halliwell beehren sie uns auch mal wieder!“ Höhnte sein Professor durch den gesamten Saal. „Ja,..tut mir leid für die Verspätung.“ sagte er und setzte sich einfach auf einen Platz.

Erst als er an die Tafel schaute schloss er die Augen und seufzte leise. Wo waren seine Schreibsachen? Dieser dämliche Merlin brachte ihn völlig aus der Fassung. „Hier bitte.“ flüsterte eine junge Frau neben ihm und schob einen Stift und ein Blatt Papier rüber. „Danke.“ lächelte er und schrieb mit.

„Danke,...das war sehr nett von dir.“ meinte er nach der Lesung. „Keine Ursache,...ich habe auch schon öfters meine Sachen vergessen.“ lächelte sie. „Ich bin Gwendolyn....aber du kannst mich auch Gwen nennen.“ stellte sie sich vor. „Wyatt.“ erwiderte er. „Netter Name,...naja man sieht sich...ich muss noch zu einem anderen Kurs.“ sagte sie und lies ihn auf dem Flur stehen. Er sah ihr nach und bemerkte wie sie zu einer Gruppe von jungen Männern ging und einen sofort umarmte.

„Das wäre auch zu einfach gewesen.“ „Was hast du Hexe?“ fragte jemand belustigt neben ihm. „Daniel...hast du mich erschreckt.“ grinste er. Der halbe Manticor zuckte nur mit den Schultern und klopfte ihm auf den Rücken. „Lass es,..die ist ne Nummer zu groß für dich,...hängt immer nur mit diesen Muskelprotzen von der Schwertkampfschule zusammen.“ „Hey,..das mach ich auch....“ meinte Wyatt entrüstet und ging mit ihm in Richtung Ausgang. „Verzeiht eure Lordschaft,...war nicht gegen euch gerichtet.“ Grinste Daniel. „Kommst du noch mit was essen?“ Fügte er fragend hinzu. „Geht leider nicht,...wir haben Besuch zuhause.“ „Ah...wer denn ein toller Dämon den man töten könnte?“ fragte er freudig und rieb sich die Hände. „Nein,...einen Magier aus der Vergangenheit wenn du mich fragst ist der nicht ganz dicht,...ich will ihn nur etwas im Auge behalten er macht Ma etwas angst.“ „WAS????? Es gibt jemanden der Piper angst macht??? Den möchte ich kennenlernen.“ „Später jetzt nicht,...man sieht sich....“ grinste Wyatt und Beamte sich weg nachdem er sich bei Daniel ins Auto gesetzt hatte.

## Kapitel 3: Die machtlosen Zwei

Kapitel 3:

Sooo,...heute gibt es noch mal schnell ein Kapitel bevor ich zur arbeit muss und da man ja nun auch das Ende der Serie kennt kann man ja schon etwas Konkreter werden und dies in die FF mit einbauen.

Ich wünsche euch viel spass beim Lesen.

Lg Egyptprincess

~~~~~

Morgana und Mordrid saßen in einem Haus und schmiedeten neue Pläne. „Wo könnte er sich nur aufhalten?“ fragte er genervt. „Ich weiß es nicht,...hat er hier denn Nachfahren?“ überlegte Morgana. Mordrid schaute sie an und schüttelte den Kopf. „Ich denke ich das er je eine ernsthafte Beziehung zu jemanden hatte,...er war ja immer nur damit beschäftigt das Kindermädchen für den lieben Arthur zu spielen.“ Sie schlug mit der Faust auf den Tisch. „Wir brauchen dieses Schwert wenn der Idiot das vor uns in die Finger bekommt sind wir am Arsch.“ Sie versuchte das Schwert zu Orten,...konnte es jedoch nicht finden. „Was ist wenn das Schwert nicht mehr Existiert? Ich mein,...es sind über 1000 Jahre vergangen seit ihr Arthur getötet habt....es könnte doch sein das verloren gegangen ist.“ äußerte der Druide seine Theorie. „Wasser...was sich im Wasser befindet kann ich mit meiner Magie nicht finden,...dieser Hund wusste das,....“ fluchte sie und machte sich sofort auf die Suche nach dem heiligen Schwert Exkalibur.

„Wie war die Lesung?“ fragte Piper als Wyatt das Haus betrat. „Gut,...dafür das ich 10 Minuten zuspät gekommen bin,...ich sag dir wenn ich den Typen in die Finger bekomme bring ich ihn um.“ meinte er und nahm sich einen Kaffee. „Wen?“ fragte Merlin neugierig. „Seinen Professor, Wyatt glaubt....“ „Ich weiß es....“ Wurde Chris von seinem Bruder unterbrochen. „Verzeihung....Wyatt weiß das er ein Dämon ist der ihm Schaden will.“ vollendete er seinen Satz. „Sind Lehrer nicht alle Dämonen?“ fragte Melinda und sah das Merlin grinsend zustimmte. „Jungs ich muss euch um einen Gefallen bitten.“ Mischte Piper sich ein. „Sag Bloß es ist wieder jemand im Restaurant krank.“ Seufzte Chris. „Leider ja zwei Leute. In der Küche und im Service.“ „Was ist das?“ Fragte Merlin neugierig. „Essen Servieren.“ „Das kann ich doch machen.“ grinste er. „Wie? Ich glaube nicht das...“ „Ich war Arthurs Diener....wenn ich etwas kann dann jemanden eine Rüstung anziehen und Essen bringen....glaubt mir.“ Piper schloss die Augen und seufzte etwas. „Gut du darfst es versuchen aber wenn es nicht geht dann lässt du es.“ Der Magier nickte und schien sich sichtlich zu freuen, sich endlich mal nützlich machen zu können.

„Der Typ ist komisch.“ flüsterte Melinda zu Wyatt und lehnte sich an den Küchenschrank. Ihr Bruder zuckte nur mit den Schultern und sagte nichts dazu. „Ich geh lernen.“ meinte er nur begab sich in sein Zimmer.

Merlin staunte nicht schlecht als er das Restaurant sah. „Hier zieh das an.“ grinste

Piper und gab ihm Kellner Klamotten. Nachdem sie geöffnet hatten half er freudig wo es nur ging und Piper konnte sich jedesmal nur wundern wie gut der Magier sich machte obwohl, er aus einer anderen Zeit kam...vielleicht waren ihre bedenken ja unbegründet. Seufzend ging sie wieder in die Küche und half ihren Jungs dabei die Bestellungen schnell fertig zu machen. Am Abend lies sie sich auf einen Stuhl sinken und klopfte Merlin auf die Schulter. „Das hast du wirklich toll gemacht,..hätte ich nicht gedacht.“ „Wie gesagt ich habe Arthur gedient und der war wesentlich anspruchsvoller als deine Gäste.“ grinste er und trank ein Schluck Wasser.

Vor Wut Zerstörte Morgana die halbe Insel. Was sollte das heißen die Herrin vom See ist Tod? Fragte sie sich. „Sie kann nicht Tod sein.....wo ist das Schwert?“ Brüllte sie eine Dienerin an. „Weg....sie hat es weggeschafft.“ „Wann?“ Knurrte sie. „Vor....etwa 20 Jahren.....sie sagte nur die neue Herrin soll es schützen bis der König so weit ist sich dem Schwert anzunehmen.“ „Wie bitte...“ Sie konnte es nicht fassen, irgendwas lief in dieser Zeit gewaltig schief. „Ein neuer König?...WO IST ER?“ „Amerika.....“ Waren die letzten Worte der Dienerin ehe Morgana sie tötete.

Sie schmiss die Leiche achtlos in den See und atmete tief durch. „Ist dieses Amerika groß?“ fragte sie ihren Begleiter. „Ich weiß es nicht, können wir die Spur nicht verfolgen?“ „Eine Spur die 20 Jahre alt ist? Ich glaube nicht.“ „Und die neue Herrin vom See?“ Warf der Druide ein und erntete großes Lob von der Hohepriesterin.

Merlin hätte nicht gedacht das es eine Person gab die noch besser kochen konnte als die Köche im Hofe des Königs. Freudig aß er sein Stück Fleisch und nahm sich noch etwas nach. „Das ist wirklich gut.“ lobt er Piper. „Danke,...kochen konnte ich schon immer.“ grinste sie und nahm sich auch noch etwas von den Resten. „Was ist damals eigentlich geschehen?“ fragte sie nach einiger Zeit und sah wie der Magier seine Hand zu einer Faust ballte. „Sie haben sich gegenseitig erstochen.“ sagte er und atmete tief durch. „Wie?“ „Mordrid und Arthur haben sich gegenseitig erstochen,...Mordrid war sofort Tod,....Arthur hatte noch zeit gehabt, wenn ich nicht so langsam gewesen wäre als ich ihn nach Avalon gebracht hätte würde er noch leben.“ erzählte er und Piper sah wie ihm eine Träne über die Wange lief. „Obwohl ich Morgana getötet habe ist sie wieder auferstanden.“ fügte er hinzu. „Das hatten wir auch schon mal mit einem Dämon....es ist sicher nicht deine Schuld das sie wieder auferstanden ist.“ versuchte sie ihn zu beruhigen und strich ihm über den Rücken. „Wirklich?“ sie nickte leicht. „Konntet ihr den Dämon vernichten?“ „Ja,...aber wir brauchten ein Stück Fleisch von ihm.“ Merlin überlegte etwas, vielleicht konnten diese Hexen ihm ja doch helfen. Plötzlich wurde er aus seinen Gedanken gerissen.

„Heute ist mein Glückstag Mordrid,..ich wollte die neue Herrin vom See finden und fand auch noch Emris.“ lachte Morgana im Restaurant. „Ist sie das?“ fragte Piper und versuchte sie erstarren zu lassen. „Ja.“ „Das wird nichts nützen.“ grinste die Hohepriesterin und schleuderte Piper gegen die Wand. „Wo ist das Schwert? Sag es...“ „Einen Teufel werd ich tun.“ entgegnete sie und versuchte Morgana zu sprengen. „Das bringt nichts meine Magie ist älter als deine.“ „Lass sie.“ Rief Merlin und schleuderte Morgana und ihren Begleiter von Piper weg. „Misch dich nicht ein.“ drohte Mordrid und lieferte sich einen erbitterten Kampf mit dem Magier.

Die beiden hatte keine Chance gegen die beiden Eindringlinge. Schon nach kurzer Zeit lagen sie am Boden und konnten sich nicht mehr Rühren. „Wyatt...“ Murrmelte Piper

noch bevor sie Ohnmächtig wurde.

Der junge Zauberer saß spät in der Nacht noch über seinen Büchern und lernte für eine wichtige Prüfung als er auf einmal seine Mutter rufen hörte. Sofort Beamte er sich in das Geschäft und sah sie leblos am Boden liegen. Zu seinem Erstaunen lag Merlin daneben. „Ihr.“ sagte er und schaute die anderen beiden drohend an. Morgana traute ihren Augen nicht als sie den Magier sah. „Das ist nicht möglich,...wieso lebst du?“ schrie sie und ging mit ihren Flüchen auf ihn los. Sofort aktivierte sich sein Schutzschild und er hatte keine mühe sich gegen sie zu wehren. Er schleuderte sie mit Leichtigkeit durch den Raum und verletzte sie mit seiner Druckwelle schwer. „Na warte.“ Mordrid ging mit seinem Schwert auf ihn los und war erstaunt als sein Gegenüber wie aus dem nichts Exkalibur her zauberte. „Nein...“ schrie er packte Morgana und verschwand sehr schnell mit ihr. In diesem Moment war es taktisch Sinnvoll wenn sie sich zurück zogen.

„Ma,...geht es dir gut?“ fragte Wyatt nachdem er die 50 jährige geheilt hatte. „Ja,...es geht schon..“ lächelte sie und schaute sich um. „Toll?,.....wer räumt das Chaos hier auf?“ fügte sie hinzu. „Moment das haben wir gleich.“ grinste Wyatt und sprach einen Zauber der den ganzen Saal wieder aufräumte. „Undbei dir?“ fragte sie und half Merlin auf. „Es geht danke...wieso ist sie nur so stark geworden?“ fragte er und setzte sich. „Komm wir sollten nach Haus,...Ma ich fahre...“ meinte Wyatt und brachte die beiden hinaus zum Auto. „Hallo Wyatt.“ „Hi,..“ lächelte er und wurde etwas rot. Merlin staunte nicht schlecht als er die junge Frau sah. „Komm schon Gwen...wir müssen weiter.“ Rief Ihr Begleiter. „Ja ja,...Nerv nicht Patrick...“ sagte sie und verdrehte die Augen. „Wir sehen uns in der Uni.“ lächelte sie und verabschiedete sich. Piper entging nicht wie das Mädchen ihren Sohn anstrahlte. „Wer ist das?“ fragte sie neugierig. „Guinevere.“ antwortete Merlin lächelnd. „Was?“ Wyatt schaute nicht schlecht, seufzte aber auch als er sah wie sie in die Arme des anderen ging. „Keine angst,...du hast schon mal gegen ihn gewonnen.“ klopfte Merlin ihm auf die Schulter. „Woher kennst du sie?“ fragte Piper. „Gwen und ich sind in dem gleichen Kurs....Moment mal... willst du mir sagen das der da Lancelot ist? Und die anderen Spinner der Schwertkampfschule die Ritter sind?“ wollte er wissen und half Piper ins Auto zu steigen. „Sie sehen ihnen zumindest sehr ähnlich und sie haben ja auch die gleichen Interessen wie damals.“ meinte er und schnallte sich auf den Rücksitz an. Leo war geschockt als er von seiner Frau hörte was passiert war. „Ihr habt euch mit einer Hohepriesterin angelegt...Liebling....gegen die habt ihr nicht mal zu Dritt eine Chance.“ „Nicht mal die Macht der Drei kann was ausrichten?“ fragte Chris erstaunt. „Ja,...sie ist alt und ihre Magie ist genauso alt..man kann nur etwas tun wenn man genauso mächtig ist wie sie.“ „Ich hab es schon einmal geschafft,...aber mal was anderes,..ich wusste gar nicht das du so mächtig bist.“ sagte Merlin. „Wie?...woher wusstest du wie stark ich bin?“ wollte Wyatt verwirrt wissen. „Rate mal von wem du deine Kräfte hast,..ich weiß es ist Ironisch...Derjenige der keine Magie Akzeptiert hat ist jetzt der Mächtigste Magier der Neuzeit. Aber glaub mir es ging nicht anders,...ich musste dir einen teil meiner Macht übertragen damit du dich gegen Morgana wehren und dein Schicksal akzeptieren kannst.“ erklärte er langsam und vorsichtig. Der junge Magier schaute sein gegenüber ungläubig an. „Wie? Ich habe Magie von dir? Alles was ich kann ist eigentlich deine Kraft?“ Der ältere nickte leicht. „Deswegen bin ich ihr allein auch nicht gewachsen.Weil ich meine Kraft

gesplittet habe.“ Der jüngere setzte sich und musste das gehörte erst mal Verdauen. „Wusstet ihr das da oben?“ fragte er seinen Vater. Leo zuckte mit den Schultern. „Zu mir haben sie nie etwas gesagt,..aber auch unter ihnen gibt es Seher,....vielleicht haben die etwas gesehen ohne mich davon in Kenntnis zu setzten.“ meinte er und konnte auch noch nicht fassen was der Magier ihnen gesagt hatte.

## Kapitel 4: Die Zukunft

### Kapitel 4:

Sie waren in Sicherheit. Vorerst. Mordrid atmete tief durch. Er hatte nicht damit gerechnet das dieser Magier so stark war. Er war sogar so mächtig das er Morgana schwer verletzen konnte und Mordrid wusste nicht wie er sie heilen sollte. Er brauchte unbedingt mehr Medizinische Kenntnisse. Erschöpft lies er sich auf das Bett sinken und schlief ein nach dem er ihre Wunden so gut es ging versorgt hatte.

Piper hatte immer mühe mit dem laufen. „Ich werd wirklich zu alt für den Scheiß.“ sagte sie und nippte an ihrem Kaffee. „Was machst du auch für Sachen Schwester?“ fragte Phoebe und setzte sich zu ihr. „Sie war da...ich musste doch etwas tun. Es reicht schon das diese Arschlöcher ständig um Club auftauchen...und jetzt auch noch im Restaurant....es reicht mir langsam.“ Fluchte sie. „Ach Ma,...“ sagte Chris. „Ehm wo du schon den Club erwähnst,...dürfen wir da nachher Proben?“ „Proben? Ich dachte ihr hab einen Raum gemietet.“ „Die haben uns rausgeschmissen....“ Die ältere seufzte und nickte. Langsam stand sie auf und holte einen Schlüssel. „Bitte,...die Getränke könnt ihr heute Abend abarbeiten.“ grinste sie und setzte sich wieder.

Chris drückte sie und rannte in den Flur. „Sie hat ja gesagt.“ „Klar sagt sie bei dir ja..“ grinste Wyatt und nahm seine Instrumente. Zusammen mit seinem Bruder und mit Merlin lud er die Sachen ins Auto ein. „Daniel und Bianca warten schon auf uns.“ lachte er und schmiss den Motor an. „Was macht ihr denn für Musik.“ fragte Merlin neugierig. „Das wirst du nachher hören...wir müssen jetzt nur jeden Tag proben da wir bald auf einem Festival spielen sollten.“ meinte Chris und Merlin konnte die Freude in seinem Gesicht förmlich sehen.

„Warum heisst der Laden das P3?“ „Es steht für die Namen der mächtigen Drei sie fangen alle mit einem P an.“ erklärte Wyatt und schloss auf. „Ist so eine Art Familientradition. Ma hat den Club schon seit über 20 Jahren und er läuft immer noch gut.“ „Hey Wyatt wen habt ihr denn da mit?“ fragte Daniel und half die Sachen auf die Bühne zu tragen. „Merlin...das sind Daniel und Bianca.“ stellte die beiden vor. „Sie spielen bei uns mit.“ Die beiden Ankömmlinge bekamen große Augen. „Merlin?“ fragte Bianca nachdem sie Chris einen Begrüssungs Kuss gegeben hatte.

Der gefragte wusste nicht was er sagen sollte. Waren die beiden einfache Menschen oder besaßen sie auch Magischekräfte? Er war nun doch etwas überfragt und scheinbar sah man ihm dies auch an.

„Sie haben beide Kräfte.“ grinste Chris. „Achso,...ja..ich bin Merlin.“ stimmt er zu und wunderte sich jede Sekunde mehr das er so berühmt war. „Wieso wissen alle von mir?“ fügte er fragend hinzu. Daniel grinste nur, holte seinen Laptop raus und zeigte ihm in Internet einen Bericht. „Da steht alles über dich und in Büchern findet man sogar noch mehr.“ Der Magier staunte nicht schlecht...aber ein Wort irritiert ihn dann doch. Legende. „Aber ich bin keine Legende....ich existiere doch.“ „Die Leute gehen eher von

der Tatsache aus das du ein Zauberer warst....viele glauben daran aber in anderen Augen warst du einfach nur ein Arzt.“ Erklärte Bianca. „Weil Magie eigentlich nicht Existiert richtig?“ „Richtig.“ Stimmten die Vier gleichzeitig zu. „So dann lasst uns mal anfangen.“ klatschte Wyatt in die Hände und die vier begangen zu Proben.

Die Töne die Merlin hörte gefielen im sehr sie erinnerten in an zu Hause an seine Zeit. Er schloss die Augen und hörte ihnen einfach nur zu. Bianca konnte wundervoll singen und die Texten waren wirklich auf das Mittelalter ausgerichtet. Je mehr er ihnen zuhörte desto mehr kam ihm eine sehr gute Idee,...aber die vier mussten dafür ihr aussehen ändern denn Morgana hatte Wyatt bereits gesehen und wenn sie ihn noch einmal sehen und erkennen würde, wären sie alle Tod.

„Na gefällt dir was wir spielen?“ fragte Chris grinsend und setzte sich mit einer Cola zu ihm. „ja sehr,...wie seit ihr auf die Mittelalter Musik gekommen?“ fragte er grinsend nach. Sie zuckten mit den Schultern. „Wissen wir nicht,..Wir lieben die Instrumente und die Klänge aus dieser Zeit“ meinte Daniel grinsend. „Spielt ihr denn auch vor Leuten? Oder macht ihr nur hier Musik?“ fragte er grinsend nach. „Nein,..wir spielen auch auf Märkten,...in zwei Tagen ist hier einer. Morgen müssen wir dahin und alles aufbauen und dort Proben.“ Erklärte Chris. „Was? Was für ein Markt?“ „Ein Mittelaltermarkt. Dort wird alles aus dem Mittelalter nachgestellt, Marktstände,...Ritterkämpfe und vieles mehr, das ist wirklich witzig.“ erzählte Wyatt und sah wie Merlin große Augen bekam. „Da will ich mit.“ „Hab ich mir schon fast gedacht.“ lachte der Blonde.

„Endlich mal wieder etwas Bequemes.“ grinste Merlin als er seine alten Sachen anzog. Die anderen Kicherten. „Willst du dich garnicht umziehen?“ fragte er als er sah das Prue noch Alltagskleidung an hatte. „Nein,..warum? Ich interessiere mich dafür nicht,.....ich geh nur mit weil Wyatt und Chris spielen mehr nicht,...“ meinte sie schnippisch und lies ihn in der Ecke stehen. „Was hat die gegen mich?“ wurde Leo von Merlin gefragt. „Sie ist einfach verunsichert...du hast ihr das Leben gerettet und erliegst nicht ihrem Cupido Charme....das verwirrt sie etwas denke ich,...bis jetzt ist sie es gewöhnt das die Jungs ihr aus der Hand fressen.“ meinte er und klopfte Merlin auf die Schulter.

Auf dem Gelände angekommen konnte Merlin sich nur etwas langweilen. „Das soll Detailgetreu sein?“ fragte er mit hochgezogenen Augenbrauen und betrachtet die ganze Elektronik und das fließend Wasser. „Damit können die Menschen umgehen.“ meinte Paige. „Für uns ist es schön.“ Der Magier zuckte nur mit den Schultern und schaute sich etwas um. Bei den Ritterkämpfen blieb er stehen und schaute sich das erste Spektakel an. »Wenigstens die Pferde sind echt« dachte er und war doch etwas enttäuscht. „Komm.“ wurde er von jemanden aus den Gedanken gerissen. Er sah das es Patty war...Phoebes mittlere Tochter. „Wohin?“ „Na Wyatt, Chris, Bianca und Daniel spielen jetzt.“ grinste sie und zog ihn hinter sich her. Er nickte nur und ging freiwillig mit. Zum Glück wusste er schon aus den Proben das die vier sehr gut spielen konnten. Nachdem Konzert schaute er sich das Gelände weiter an und entdeckte Prue, die sich eine Tanzgruppe anschaute. „Möchtest du mit Tanzen?“ fragte Merlin lächelnd. „Ich kann nicht Tanzen.“

sagte sie und verschränkte die Arme vor der Brust. „Aber ich.“ lachte er und hielt ihr seine Hand hin. Prue verdrehte die Augen. „Gut wenn du dann ruhe gibst.“ meinte sie

und legte ihre Hand auf seine. „Klar.“ Er zog sie zu der Gruppe und begann mit ihr zu Tanzen. Prue musste zugeben das es ihr doch spass machte. Sie war Fasziniert von ihm. Noch nie hatte sie jemanden getroffen der so zuvorkommend war und sich zurückhielt. Aber das würde sie ihm natürlich nicht sagen. Und plötzlich als sie sich mit ihm drehte hatte sie eine Vision. Es war das erste mal das sie eine Vision hatte, wenn sie jemanden berührte. Sie sah sich in einem Schloss, viel mehr in einem Teil eines Schlosses. Sie las in Büchern und half einem alten Mann Medizin zu zubereiten. Und dann kam jemand rein der sie in den Arm nahm und sie Küsste. Merlin.

Prue lies ihn schlagartig los und schüttelte den Kopf. Schnell rannte sie von der Tanzgruppe weg und lies den Magier verwirrt stehen. In wilden Gang rannte sie ein altes Ehepaar um. „Tut mir leid.“ sagte sie leise und half der Frau auf. „Schon gut Kindchen...mir ist nichts passiert.“ Lächelte sie vertraut und lief weiter. „Du hattest wohl grade die Vision.“ hörte Prue den alten Mann zu seiner Frau sagen. »Bitte? Was wird hier nur gespielt?« fragte sie sich und nahm den nächsten Bus nachhause. Diese Vision musste sie erst mal verdauen. Sie in einem Mittelalterlichen Schloss und....Schwanger....

## Kapitel 5: Vertraute Gesichter

### Kapitel 5

„Was hat du denn angestellt?“ fragte Wyatt als er Prue weglaufen sah. „Nichts,...sie hatte einmal gezuckt und dann ist sie weggelaufen.“ sagte Merlin und wunderte sich immer noch. „Ach sie hatte bestimmt eine Vision.“ „Ok...“ „Hallo Wyatt...“ lächelte eine junge Frau hinter ihm. „Oh hallo Gwen.“ „Ihr habt schön gespielt.“ „Danke.“ Man sah dem jungen Hallilwell an das er etwas verlegen war. „Mit wem bist du hier?“ „Mit Patrick und seinen Freunden,..sie machen beim Tunier mit.“ lächelte sie. „Bei dem Rittertunier?“ Gwen nickte. „Hey Gwen,...da bist du ja...“ sagte ihr Freund und ging sofort auf sie zu. Merlin stutzte etwas. »Wieso muss er sich einmischen?« „Komm,...wir müssen gleich weiter machen.“ „Patrick lass mich hier doch mal Reden.“ Ihr gegenüber schaute Wyatt mit bösen blicken an, in denen man sehen konnte das er nicht gerade erfreut war das er sich mit seiner Freundin unterhielt. Dann fiel sein Blick auf Wyatt's Schwert. „Du hast auch eins?“ „Ja,..hab ich zu meiner Geburt bekommen.“ „Ohh,...jetzt hab ich angst,...zur Geburt...hast du damit deine Teddys aufgespießt?“ fragte er belustigt. »Lass dich nicht Provozieren« schickte Merlin ihn in Gedanken. »Keine Sorge.« „Kann man so sagen.“ „Glaub ich dir nicht,..komm Gwen wir gehen.“ sagte er und zog sie am Arm. Wyatt zog sein Schwert und hielt es ihm an die Kehle. „Sie hat eben nein gesagt.“ meinte er mit einer ruhigen Stimme. „Hör zu,...ich mag dich nicht Halliwell...ich will nicht das sie mit dir rumhängt.“ „Ich denke das Gwen selber entscheiden kann mit wem sie etwas zu tun hat oder nicht.“ Patrick wurde es zu viel. Er bebte vor Zorn. »Pass auf das du ihn nicht tötest.« schickte Merlin ihm. Wyatt nickte ihm zu und wehrte mit Leichtigkeit einen Schwerthieb von Patrick ab. Er wich ihm aus oder blockierte seine Schläge. Sein Schwert sagte ihn genau wie er handeln sollte. Und mit einem mal lag sein Gegner auf dem Boden und hatte schon wieder die Klinge am Hals. „Leg dich nicht mit mir an,...ich lerne das Kämpfen anders als ihr in der Schule“ meinte er und steckte Exkalibur wieder in seinen Gürtel.

Der junge Mann, welcher am Boden lag schluckte leicht und stand auf. „Das wirst du mir Büßen.“ zischte er und stapfte davon.

„Das war nicht nötig,..“ meinte Gwen verlegen. Wyatt lächelte leicht. „Ach schon gut,..ich kann Arschlöcher nicht leiden.“ lachte er und schaute ihr Traurig nach, als sie wieder zu der Gruppe ging.

Seufzend setzte er sich auf einen Heuballen und dachte nach. „Das wird schon..glaub mir.“ lächelte Merlin und seufzte als er Phoebe wütend auf ihn zu kam. „Was ist mit Prue?“ fragte sie und starrte ihn böse an. „Nichts,...sie hatte eine Vision und dann ist sie weggerannt.“ meinte er unschuldig. „Und das soll ich dir glauben.“ „Ja,..das ist die Wahrheit.“ „Ha,..das ich nicht lache.“ Der Magier schüttelte den Kopf und schaute sie genervt an. »Was hat die nur gegen mich?« fragte er sich. »Sie ist eine Mutter,..das ist normal, das wirst du auch noch durchmachen.« Merlin schaute sich verwirrt um, denn das letzte womit er gerechnet hätte war eine Antwort. Er suchte in der Menschenmenge ein Gesicht das mit ihm Sprach und erschrak Sichtlich. Er sah sich,...zumindest sich in der Gestalt des Mannes in die er sich des öfteren Verwandelt hatte,...nur schien es dieses mal keine Verwandlung zu sein. Und noch was,...der alte Mann war in Begleitung einer Frau. »Ihr lebt noch?« „Merlin alles klar?“ fragte Chris

und wedelte ihm mit der Hand vor dem Gesicht rum, bekam aber keine Antwort.

»Was? Kein schön dich zu sehen oder wie geht es dir?« fragte der alte spöttisch und lief auf die

Gruppe zu. „Ist alles klar bei dir?“ wurde der Magier aus seinen Gedanken gerissen. „Ja,..ich habe nur gerade einen sehr alten Freund entdeckt.“ sagt er lächelnd und Umarmte den alten Mann. „Guten Tag,..begrüßte er die anderen.“ Diese nickten und schauten das alte Paar skeptisch an. »Ich hatte schon ganz vergessen wie sie aussieht.« lächelte die Dame. »Ja schon komisch

oder?« „Wie geht es euch?“ fragte der alte Mann und lächelte die Gruppe an. „Gut danke aber,..wer sind sie?“ fragte Piper verwirrt. „Ich bin, wie Merlin schon sagte ein alter Freund, der auf solch einer Veranstaltung gern in alten Erinnerungen schwelgt.“ Lächelte er und zwinkerte Phoebe leicht zu. „Aha,..wer sagt uns das sie kein Dämon sind?“ wollte diese Skeptisch wissen. „Wir sind Freunde von Merlin.“ sagte seine Frau. „Eben...und ihm traue ich auch nicht..“ Das Ehepaar seufzte leise. »Ich fand deine Mutter schon immer Reizend« meinte er in Gedanken zu ihr und der jüngere Merlin musste leicht grinsen als er diesen Satz mitbekam. „Könnte ich euch beide kurz sprechen?“ sagte er zu Wyatt und seinem jüngeren Ich. Die beiden nickten und gingen mit dem Ehepaar zu einem ruhigen Plätzchen. „Was wollt ihr beiden hier?“ fragte Wyatt. „Eins nach dem anderen. Ist Morgana hier schon aufgetaucht?“ fragte der alte Mann und sah wie die Jungen nickten. „Gut,..oder eher gesagt schlecht,..Ihr könnt sie nur aufhalten wenn ihr nach England geht und dort mit dem Potter zusammen arbeitet eine Art Macht der Drei.“ „S T O P.“ Unterbrach Wyatt ihn und Hob dabei die Hände. „Du kannst uns doch nichts über die Zukunft sagen, das ist doch Verboten.“ Prue lächelte ihn an. „Ganz ruhig...wenn wir nicht wüssten was wir tun...würden wir das gar nicht machen. Woher weißt du eigentlich wer...“ „Die beiden sehen sich sehr ähnlich.“ meinte er und zeigte zwischen den Männern hin und her. „Und du,..siehst aus wie Gramms.“ „Echt?“ Hörten die Mächtigen Drei die alte Frau schreien und sahen wie Wyatt nickte. „Ja aber richtig....du könntest ihre Schwester sein oder so...“ „Danke sehr,.....“ „Also, wie nach England?“

fragte Merlin wieder. „Ihr müsst mit ihm arbeiten....er hat einen Stab....der sehr mächtig ist....zu Dritt könnt ihr Morgana für immer besiegen.“ erklärte der alte und sah wie die Gruppe auf sie zu kam. „Geht es dir bei ihm gut?“ hörte Phoebe Wyatt die alte Frau fragen. „Ja,..es könnte mir nie besser gehen.“ lächelte sie und legte einen Arm um ihren Mann. Wyatt sah beide Merlin´s an. „Wenn mir von ihr auch nur eine Klage kommt dann seit ihr beide Tod...egal in welcher Zeit ihr Lebt.“ drohte er. „Wer seit ihr beide?“ fragte Phoebe verwirrt. „Mach dir um mir keine Sorgen, es wird mir sehr gut bei ihm gehen Mum.“ lächelte die ältere freundlich. „Wie...du bist....“ Sie nickte und verschwand mit ihrem Mann in der Menge. „Was sollte das?“ wollten alle wissen. „Wir sollen zurück nach England gehen meinte er.“ Berichtete Wyatt und erzählte ihnen was den beiden gesagt wurde. „Bist du sicher, dass das klappt?“ fragte Chris. „Wenn er es sagt wird es schon so sein.“

„Gut,..dann kommen wir mit.“ mischte Daniel sich ein. „Sicher?“ „Ganz sicher.“ Piper wusste nicht was sie davon halten sollte. „Das ist glaub ich keine gute Idee ihr könnt doch nicht allein ....“ „Schatz....sie sind alt genug...das ist ihre erste große Schlacht.“ „Genau das macht mit angst.“ „Mum uns wird nichts geschehen...das Verspreche ich dir.“ Versicherte Wyatt.



## Kapitel 6: Der Aufbruch

### Kapitel 6:

Nach der Hiobsbotschaft fuhren die Halliwell´s nachhause um das ganze gehörte erst einmal zu verdauen. „Ich finde es nicht richtig das ihr allein geht.“ Stimmte Paige ihrer großen Schwester zu.

„Bitte,...uns wird nichts geschehen das Verspreche ich.“ meinte Wyatt zum Xten mal und verdrehte so langsam die Augen. „Das haben wir auch oft genug gesagt und wir sind fast jedesmal gestorben.“ Wandte Phoebe ein und setzte sich auf das Sofa. Die Neue Generation seufzte nur, sie wussten das ihnen allmählich die Argumente ausgingen. Hilfesuchend schaute Wyatt seinen sterblichen Vater an. „Ich kann dir nicht helfen.“ „Aber du musst doch etwas wissen. Außer das diese Hohepriesterin sehr gefährlich ist.“ „Das ist alles was ich weiß,...sie ist viel älter als wir,...es wird unmöglich sein...“ „Aber ich bin genauso alt.“ Warf Melin ein. „Genau...“ meinte Wyatt. „Hey Ma,...ich weiß nicht warum ihr solche angst habt,...hier stehen der mächtigste Magier der alten und der neuen Geschichte vor euch,...wenn wir zusammen arbeiten hat man gegen uns keine Chance.“ sagte er spöttisch. „Du bist mir zu Hochmütig mein Freund,...was ist wenn sie hier einen genauso starken schwarzen Magier findet...dann seit ihr am Arsch.“ sagte Piper genervt. „Und jetzt ist schluss ich habe keine Lust mehr auf diese dumme Diskussion.“ Der junge Mann schüttelte den Kopf und verließ das Zimmer,..er wollte sich nicht geschlagen geben, das hier war genau die Herausforderung nach der er schon die ganzen letzten fünf Jahre gesucht hatte. Er wollte sich beweisen, wollte zeigen was er in den Jahren seiner Ausbildung gelernt hatte und das hier war jetzt die Gelegenheit. Er würde nach gehen England um sich mit diesem Potter zu treffen, ganz egal was seine Mutter und seine Tanten von der Sache halten würden.

„Was machst du da?“ fragte Prue als sie in das Zimmer ihres Cousin´s ging. „Ich Packe.“ „Warum?“ „Ich werde nach England gehen und mich mit diesem Potter treffen, ganz egal was Mum und die anderen davon halten.“ „Das kannst du nicht machen.“ „Doch,...und du? Entweder hältst du die Fresse oder du kommst mit.“ drohte er. „Aber ich,...ich..“ „Merlin kommt auch mit.“ grinste er. „Ohhh duuuuuuuuu.....ok ich packe...aber sag Ma da nichts von.“ wandte sie ein und ging in das andere Gästezimmer. »Sie mag dich doch« lächelte Wyatt. »Danke sehr für die Verkupplungsversuche.« meinte der andere zurück. » Wann wollt ihr los?« »Heute Nacht wenn alle Schlafen...dann sind wir ungestört, Außerdem ist es dann in England Tag soweit ich weiß.«

Um 9 Uhr morgens saßen die Potters beim Frühstück und genossen den Sonntag. Doch leider klingelt es an der Tür. „Erwartest du jemanden?“ fragte Ginny verwirrt. „Nein,..aber ich geh mal nachschauen.“ Meinte ihr Mann und stand auf. Verwundert schaute er die Besucher an. „Was wollt ihr denn hier?“ „Guten Morgen.“ grüßte Wyatt. „Ein Vögelchen hat und verraten das du uns bei der Sache mit der Irren Hexe helfen kannst.“ „Emilia...“ Zischte Harry. „Nein..die war es nicht glaub mir.“ grinste er und ging samt seinen Freunden ins Haus. „Was? Aber wer dann?“ „Jemand aus der Zukunft,...glaub ich..“ meinte Wyatt und setzte sich. „Toll da freut man sich das die

Kinder in der Schule sind und dann kommen andere her.“ seufzte Ginny. „Schule? Es ist Samstag.“ sagte Chris. „Ja und? Sie gehen auf ein Internat, aber warum genau seit ihr jetzt hier?“ fragte Harry und setzte sich ebenfalls. „Man hat uns gesagt was wir mit ihnen zusammen Morgana aufhalten können...Sie haben es doch schon mal mit einem Dunklen Magier aufgenommen.“ fing Wyatt an zu erzählen. „Das stimmt aber das ist etwa 24jahre her.“ „Na und? Mein letzter Kampf ist etwas mehr als 1000jahre her,....“ mischte Merlin sich ein. „Zusammen bekommen wir das hin.“

Harry seufzte, nahm seine Brille ab und massiert seine Augen mit den Fingern. „Man hat uns auch gesagt das sie sich den Starb wieder holen sollen.“ »Toll,...einfach toll« dachte Harry und stand auf. „Wo willst du hin?“ fragte Ginny verwirrt. „Ins Ministerium. Und ihr kommt mit.“ sagte er und deutete auf die unerwünschten Besucher. Diese Standen auf und Folgten ihm. »Ist wohl einfacher wenn wir heute Beamen« dachte er und schon fanden sie sich in einem großen Flur wieder. „Wo sind wir?“ fragte Prue verwirrt. „Im Zauberreiministerium.“ meinte er und ging voran in sein Büro.

Die Jugendlichen konnten sich nicht satt sehen. Es sah alles so anders aus. So was hatten sie bei sich in Amerika noch nie gesehen. „Und sie arbeiten hier?“ fragte Prue vorsichtig. „Jetzt hört schon mit dem Sie auf...ich heisse Harry, und ja ich bin ein Auror, beziehungsweise leite die Auroren Abteilung hier im Ministerium.“ „Au,..was?“ „Auror,..ich jage schwarze Magier.“ „Ach sowas tun wir auch in unserer Freizeit.“ lachte Daniel. „Freizeit.“ lachte Harry. „Müsstet ihr nicht eigentlich in der Schule sein und euch um eure Magie Ausbildung kümmern?“ „Nein,..das lernen wir von unseren Eltern. Tun deine Kinder das nicht?“ fragte Prue nach. „Nein,..dafür haben wir ja die Magieschule.“ Wyatt und Chris fingen an zu lachen. „In so einer Schule sind wir groß geworden unser Vater leitet eine aber mal ehrlich das kann doch nicht der Sinn sein sie nur dort Unterrichten zu lassen. Dann lernen sie nicht die Realität kennen.“ „Die Realität lernen sie noch früh genug kennen.“ seufzte der ältere und setzte sich an seinen Schreibtisch. „Was wollen wir denn jetzt hier?“ Merlin schien etwas verwirrt zu sein. „Ich will ja nicht hetzen,..aber wenn wir nicht bald etwas unternehmen dann wird Morgana hier auch noch die Macht an sich reißen,also brauchen wir denen Starb und dann müssen wir in die Vergangenheit um sie aufzuhalten.“ „Sag du mir nicht was ich zu tun hab du Klugscheißer.“ Murrte Harry, holte einige Unterlagen und verlies mit seinen Begleitern das Büro. „Woher hast du die Narbe?“ fragte Bianca neugierig als der ältere sich über die Stirn wischte. „Die hab ich von einem Schwarzen Magier bekommen als ich noch ein Kleinkind war.“ „Lebt der noch?“ „Prue warum bist du eigentlich mit ,wenn du immer so ängstlich bist?“ lachte Daniel. Die jüngere schaute ihn an und streckte ihm die Zunge raus. „Nein,..ich habe ihn 1998 töten können,..aber es wundert mich das ihr das nicht wisst...hier kennt das jeder.“ Wyatt überlegte einige Zeit. „1998 haben unsere Mütter erst ihre Kräfte erhalten sie hatten andere Probleme und mussten sich mit ihren Gegnern rumschlagen.“ Harry nickte leicht und seufzte. Warum musste immer er sich mit den Halbstarcken zu tun haben?

Er war froh das die Bande den Mund hielt als sie die Winkelgasse betraten. »Es wundert mich das sie das alles nicht kennen« dachte er und betrat Weasley's Zauberscherze. „Hey Ron,..“ Der Angesprochene drehte sich um und konnte nicht glauben das sein Schwager allein mit einer Horde Kindern im Laden stand. „Was machst du hier?“ fragte er verwirrt. „Du musst dir was ansehen, ich glaub ich bin am durchdrehen.“ antwortete er und deutete auf den Besuch. „Ich bin Wyatt Halliwell...“ Der Blonde wollte gerade die anderen vorstellen da kam jemand erstaunt

die Treppen runter. „Halliwell? Etwas Halliwell aus Amerika?“ „Du kennst sie George?“ „Nicht Direkt, ich habe von dieser Familie gehört als ich drüben für den Laden neue Zutaten besorgt hab.“ Wyatt nickte nur und stellte die anderen vor. „Beim Barte des M...“ „Ich glaube nicht das der Spruch so zutreffend ist Ron,...er hat keinen Bart wie du siehst.“ meinte George geschockt und konnte die Augen nicht von Merlin lassen.

„Was soll das heißen sie sind weg?“ fragte Phoebe verwirrt. „Ja weg,...nicht mehr hier.“ „Alle?“

Leo nickte leicht und konnte schon den Wutausbruch seiner Schwägerin erahnen. „Was hast du Liebling?“ fragte Coop verwirrt und legte ihr die Arme auf die Schulter. „Ist ER auch mit?“ fragte sie zischend. „Wie ich schon sagte, sie sind ALLE weg,...“ seufzte Piper. Coop seufzte leicht und setzte sich. „Was hast du gegen ihn?“ fragte er ruhig und die Schwestern verstummten um Phoebe´s aussage zu hören. Sie schüttelte den Kopf und schloß die Augen. „Ich habe einfach angst das sie sich in den falschen verliebt,..sie ist wie ich und ich hab ,...“ „Du hast auch nicht auf unseren Rat gehört.“ beendete Paige den Satz. „Richtig,..ich will nicht das sie den selben Fehler macht, den ich bei Cole begangen habe?“ „Das mit Cole war eine Erfahrung die die machen musstest, dadurch bist du stärker geworden und ich glaube nicht das dieser Merlin ein schlechter Kerl ist.“ wandte Coop ein. „Auf wessen Seite stehst du eigentlich? Diese Typ kommt aus dem Mittelalter...er ist ein komischer Magier und...hey was weißt du?“ wollte sie wissen als sie in das Gesicht ihres Mannes schaute. Der Cupido sagte nicht und spielte nervös an seinem Ring herum.

„Ich weiß nur das alles richtig ist wie es jetzt ist?“ sagte er und schaute aus dem Fenster.